

Avenging Angel

Von DJ

Kapitel 5: 1, 2, 3, 4, ...?

So, nachdem das böse DJ einen Chara hat sterben lassen (... xD) kommt nun hier die Fortsetzung des Fast-Mordes xD

Vll kennt man es der Überschrift ja an, das soll nämlich was andeuten^^' Es fehlt grad nämlich noch was, was man vielleicht grad bei meiner Detektiv **Conan** FF vermisst, ihr versteht? ^^

Nja, lests einfach xD

De ~DJ~

1, 2, 3, 4, ...?

Heiji starrte Shinichi an. Es wurde ihm jetzt erst bewusst, dass dieser nun schon tot sein könnte. Vielleicht auch, dass Shinichi schon sehr lange tot sein könnte...

Als dann die Nachrichten kamen erfuhren die Beiden, dass alle 127 Passagiere bei dem Absturz ums Leben gekommen waren. Des Weiteren sagte der Sprecher der Polizei, dass der Absturzgrund noch nicht herausgefunden worden war. Genauere Informationen konnten noch nicht gegeben werden.

Shinichi musste schließlich mit dem Zug nach Hause fahren, da der Flughafen erst einmal für eine ganze Weile dicht war. Die Zugfahrt verlief aber ohne weitere Zwischenfälle.

Während der Fahrt aber hatte Shinichi wieder genug zum Nachdenken. Der Anschlag auf Ran, auf Professor Agasas Labor, auf Kaito KID in Osaka und der Flugzeugabsturz... Es kam ihm alles sehr komisch vor. Sie alle hatten zwar etwas mit ihm etwas zu tun, der Absturz sollte ja dem Flugzeug gelten in dem er vermeintlich saß, aber... Irgendetwas war da nicht in Ordnung, dass Shinichi bei seinen Gedanken störte, aber es würde ihm nicht einfallen, auch wenn das Fortbestehen der Welt davon abhängen würde. Darum gab er es auf, sich darüber den Kopf zu zerbrechen. Den Rest der Zugfahrt verschlief er.

Shinichi hatte Glück, dass Tokio die Endstation war, weil er, wenn der Zug weitergefahren wäre, höchstwahrscheinlich in Sapporo oder sogar erst in Wakkanai aufgewacht wäre. Doch, wie gesagt, war in Tokio die Fahrt vorbei und als Shinichi

dann endlich aufwachte, waren alle Passagiere schon längst gegangen. Langsam machte auch er sich auf den Heimweg.

Am nächsten Tag, ein Freitag, hatte Shinichi natürlich Schule und dieses Mal versuchte er sich ernsthaft auf den Unterricht zu konzentrieren. Das erste Mal seit Wochen. Doch kaum versuchte er den Lehrern zuzuhören fielen ihm tausend Sachen ein, über die er nachdenken musste. Zum Beispiel auch, wie es den Detective Boys nun ging, da er nun nicht mehr bei ihnen war. Ai schon, sie traute sich ja noch nicht wieder groß zu werden. Langsam fing er an, die drei irgendwie zu vermissen. Aber, nein, er war nun wieder ein Oberschüler und das wollte er auch bleiben.

Nach der Schule ging Shinichi, willig oder nicht, mit einigen Mitschülern in ein Restaurant nahe der Schule. Sonoko war auch dabei, nur hatte sie seit Rans Tod immer das Erscheinungsbild einer Sterbenskranken: Schneeweiß im Gesicht, zitternd und total verschwitzt.

Shinichis Klassenkameraden redeten im Restaurant "Soma Yun" um Gott und die Welt. Bis das Essen kam, beim Essen und auch danach. Wer sich nicht so sehr am Gespräch beteiligte, waren Shinichi und Sonoko. Shinichi hatte sich nämlich mehr seinem Steak gewidmet als dem Gespräch, damit er nicht daran teilnehmen musste und Sonoko saß nur da vor ihrer Limo und starrte auf den Tisch.

Etwa um halb sechs verabschiedeten sie sich und Shinichi machte sich auf den Weg nach Beika. Beim Herausgehen aus dem Restaurant ruhte sein Blick einige Minuten lang auf einem heruntergekommenen Gebäude neben dem "Soma Yun". Er ging weiter. >War eigentlich ganz nett heute.< dachte er sich im Stillen. Er kam bei sich zu Hause an und als erstes legte er seine Schultasche auf seinen Schreibtisch, die wenigen Hausaufgaben die er aufgehabt hatte, hatte er im Restaurant beim Essen erledigt. Deswegen konnte er sich nun auf sein Bett legen und ausruhen.

Der Tag war, obwohl es erst Ende März war, sehr heiß, sodass Shinichi das Fenster öffnete, um etwas frische Luft hereinzulassen, doch es wurde nicht besser, nein sogar schlimmer. Da er nicht wusste, ob es am geöffneten Fenster oder an dem Außentemperaturen lag, ließ er das Fenster offen und fächelte sich mit einem Schulbuch Luft zu. Es half alles nichts. Daher versuchte Shinichi etwas zu schlafen, doch dann bekam er schon den ersten Schlag. Es fühlte sich so an, als würde sein Inneres schmelzen. Ihm war so heiß, als würde er verbrennen. Nach vielen Malen wusste Shinichi, was das nur bedeuten konnte. Schweiß rann an seinem Gesicht hinunter wie ein Wasserfall und er musste sich zusammenreißen, um nicht zu schreien vor Schmerz. Schließlich wurde er ohnmächtig.

Nach einer halben Stunde kam Ai ins Zimmer, um Shinichi Gesellschaft zu leisten. Sie klopfte, bekam aber keine Antwort. Nach einiger Zeit trat sie dann von selbst ein. Die Tür war erst nur einen Spalt geöffnet, aber als sie die Tür dann ganz öffnete, sah sie das Schlamassel.

Shinichi wurde erst zehn Minuten später wieder wach. Erst sah er zu Ai, die ihn ungläubig und verdutzt ansah.

"Was ist denn Ai...?" Noch während er sprach, stockte ihm der Atem. Was war das für eine Stimme? Ingeheim wissend was ihn erwartete stellte sich Shinichi nun vor den Spiegel, vor dem er sogleich erstarrte - er war wieder geschrumpft?!

Perplex starrte Shinichi abwechselnd Ai und den Spiegel an, hoffend, einer von Beiden würde ihm erklären, was passiert war. Ai kam ja dafür noch am ehesten in Frage, doch

sie sagte einfach nichts.

Bis sie wieder Worte fanden sah Shinichi zum Spiegel, zu Ai, zum Spiegel... Er begriff es nicht, genau wie sie. Wie aus dem nichts sagte Ai dann plötzlich:

"Wie hätten sie es schaffen sollen?"

Shinichi sah sie verdutzt an. Gerade hatte er daran gedacht, dass die Organisation ihm das Gift vielleicht eingeflößt haben könnte.

"Ich habe keine Ahnung..."

Das war doch alles nur ein Traum, oder? Shinichi konnte doch nicht wieder geschrumpft sein, das war nicht möglich! Als er und Ai schließlich hinunter in die Küche gingen, erschrak Professor Agasa so stark, dass ihm seine Brille von der Nase rutschte und auf den Boden fiel, doch glücklicherweise nicht kaputt ging.

Alle drei rätselten beim Essen, wie sie es geschafft haben konnten, oder wer, beziehungsweise was wirklich dahinter steckte. Ai saß die ganze Zeit da und starrte Conan an, dieser sah nachdenklich auf seinen Teller, auf dem viel Gemüse lag, dazu Reis und Soße. Aus Langeweile und weil ihm nichts einfiel, drehte er jede Sojabohne mit seinen Stäbchen um.

"Na klar!"

Plötzlich kam ihm eine Idee und tat sie auch gleich laut kund. "Essen!"

"Was?" antworteten Ai und der Professor wie aus einem Mund.

"Das Zeug muss im Essen gewesen sein!"

Die anderen beiden verstanden immer noch nicht, was Shinichi mit "Essen" meinte. Ja, auf seinem Teller lag Essen, doch das würde er sicher nicht meinen.

"Ich war doch heute mit meinen Mitschülern in dem Restaurant, da müssen sie mir das Zeug reingekippt haben!"

"In welchem Restaurant denn?" fragte Professor Agasa verdutzt.

Shinichi wollte schon antworten, doch Ai kam ihm dazwischen: "Soma Yun..."

Alle schwiegen und sahen Ai ziemlich perplex an. Besonders Shinichi. Er wusste ja schon lange von Ais überirdischen Gedankenleser-Fähigkeiten, doch konnte ein Mensch wirklich alles wissen, was ein anderer dachte?

"Woher weißt du das, Ai...?" Shinichi sah sie fragend an.

"Das ist einer der Treffpunkte, den sie ziemlich häufig wählen, aber sie treffen sich fast nie im Restaurant, sondern im Hinterzimmer oder gleich daneben in diesem heruntergekommenen Gebäude."

"Sie...? Meinst du Gin und Wodka?! Aber die waren nirgends!!"

"Ich meine nicht nur die Beiden, mein Lieber. Die ganze Organisation. Und ich kann mir auch schon denken..." Sie brach ab. Shinichi ging auch nicht weiter darauf ein, sondern schwieg. Er hatte es nicht gemerkt, dass sie ihm auf den Fersen waren... Er hatte es nicht gemerkt! Was, wenn sie ihm auf dem Heimweg aufgelauert wären?! Was wenn er nun schon tot wäre?! Was wenn seine Mitschüler durch ihn in Gefahr gekommen wären? Was wenn...

"Kudo?" Ai unterbrach seine Gedanken. "Äh, ja was?"

"Soll ich dir sagen, was ich nicht verstehe?"

"Was denn?"

Ai holte noch einmal tief Luft. "Wieso haben sie dir das APTX eingeflößt? Ich meine, langsam müssen sie doch herausgefunden haben, dass es nicht bei allen wirkt. Es gäbe so viele andere Gifte, die deinen sicheren Tod bedeutet hätten - wieso APTX 4869?"

"Ich weiß es genauso wenig wie du. Auf jeden Fall wissen sie, dass ich geschrumpft bin, und wenn sie uns demnächst einen Besuch abstatten, dann Gnade uns Gott."

"Weil sie dann wahrscheinlich eins und eins zusammenzählen und auch mir auf die

Schliche kommen, das meinst du doch, oder?"

Während die zwei sich ihre übereinstimmenden Mutmaßungen an den Kopf warfen, stand der Professor nur da und starrte von Shinichi zu Ai und umgekehrt, wurde aber aus beiden Mienen nicht schlauer.

Shinichi antwortete nur noch: "Ja, das meine ich."

Es trat eine kurze Stille ein. Dann kam Shinichi eine Idee. Er hatte es doch erst neulich mit Heiji besprochen, jetzt musste er Ai einfach danach fragen.

"Ai, kann es vielleicht sein, dass das APTX nur Leute mit einer bestimmten Voraussetzung schrumpft?"

"Hm, ja, an welche hast du da gedacht?"

"Die Blutgruppe."

"Möglich, ja. Wir beide haben ja die gleiche, es würde Sinn ergeben. Es könnte aber auch Zufall sein."

"Könnte zwar sein, ist aber eigentlich eher unwahrscheinlich, außer wir werden von Zufällen verfolgt..."

Ai starrte Shinichi verwundert an, bevor sie fragte: "Warum das denn?"

"Ai, ich muss dir etwas sagen. Es ist wahrscheinlich noch jemand durch das Gift geschrumpft."

"Wie bitte?! Wer?"

"Hast du auch von dem Brand in Osaka gehört? In dem Haus hat man eine Kinderleiche gefunden. Sie ist unidentifizierbar."

"Meinst du, derjenige ist geschrumpft bevor er getötet wurde?" Ai hatte nun einigermaßen ihre gewöhnliche Fassung wieder.

"Kann sein. Ich habe mit Heiji darüber gesprochen und ich bin mir eigentlich ziemlich sicher, dass die Leiche Kaito KID war. Und du wirst sicher auch wissen, dass er auch Blutgruppe B hat. Es würde also alles Sinn ergeben..."

Shinichi erklärte Ai noch die ganze Geschichte von KID und als er fertig war zu erzählen, war das erste, was Ai tat, ihm einige Aussagen á la "Warum hast du mir das nicht schon eher gesagt?! - Wutausbruch" hinzuschmettern. Doch sie hatte sich bald wieder beruhigt.

(kein spannendes Ende... *grml* xD)

UP: @ShinichiKudo Danke für den "Tod" ^^' hab hoffentlich alles verbessert...